

## Über das Ehrenamt - von Manfred Beuth -

Ich bin 1951 im Taunus geboren, habe einen technischen Beruf erlernt und dann als technischer Zeichner gearbeitet.

Von 1972 bis 1983 lebte ich in Australien und bin seit 1984 Rheinland Pfälzer.

Seit 2008 wohne ich mit meiner Frau im schönen Koblenz. Seit 2014 bin ich ehrenamtlich tätig, zunächst habe ich mich bei der Caritas Koblenz bei den Willkommenspatenschaften für die zu uns kommenden Flüchtlinge engagiert. Die damalige Migrationsbeauftragte der Caritas hat mir sehr dabei geholfen, einen geeigneten Platz bei den Paten für mich zu finden und ich konnte mich dort sofort einbringen und eigene Ideen entwickeln.

Ich kam mit Menschen zusammen, die genauso dachten wie ich und es bildeten sich sofort Freundschaften, die bis heute anhalten.

So entstand zu meiner Zeit bei der Caritas Koblenz zum Beispiel auf meine Initiative hin, die Facebook Seite *Flüchtlingshilfe Koblenz*, die Webseite „*Ratgeber Flüchtlingshilfe Koblenz*“ und das Fußballprojekt „*kicken mit Flüchtlingen*“ sowie das Wanderprojekt „*wandern mit Flüchtlingen*“. Der Wanderclub heißt jetzt „wandern mit Freunden“ und besteht jetzt schon mittlerweile seit sechs Jahren und wir haben immer noch regen Zulauf. Es gilt, den neu in Koblenz ankommenden Menschen unsere herrliche Gegend zu zeigen.

Alle anderen meiner Projekte sind in der Zwischenzeit ausgelaufen oder von anderen Gruppen oder Initiativen übernommen worden.

Ich kann nur jedem raten, der eine ehrenamtliche Beschäftigung sucht, eine der großen Institutionen oder Wohlfahrtsverbände aufzusuchen, denn diese haben eine große Auswahl im Ehrenamt, man kann dort bestimmt etwas finden. Es gibt viele Gründe, sich ehrenamtlich zu engagieren. Mein Ehrenamt bei der Caritas Koblenz erfüllte mich immer sehr.

Für manche ist es eine Herausforderung oder ein einzigartiges Hobby, andere schätzen es als persönliche Weiterbildung. *Denn es fühlt sich gut an, gebraucht zu werden.* Es gibt zahllose Möglichkeiten, sich zu engagieren. Ehrenamtliches Engagement hat meiner Meinung nach eine große Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, ebenso für die Stärkung demokratischer Werte und Haltungen.

Doch welche freiwillige Tätigkeit ist die richtige genau für dich? Ehrenamtskoordinatoren der Verbände (oder auch beim SNK) helfen beim Suchen.

Bei der Caritas war ich noch bis 2019 tätig, war aber auch parallel seit 2017 ehrenamtlich im Sozialen Netzwerk Koblenz e.V. tätig. Das SNK wurde von Koblenzern für Koblenzer 2013 gegründet. Meine Aufgabe dort ist der Schwerpunkt Flüchtlings- und Obdachlosenhilfe.

Ich kann dort auch meinen kleinen Beitrag dazu beitragen, dass wir auch in meinem Spezialgebiet Kunst und Kultur ein Angebot machen können. Unter anderem wurde auch die „Interkulturelle Bühne“ Koblenz von mir initiiert.



Zurzeit bin ich im SNK erster Vorsitzender und habe ein größeres Aufgabengebiet ehrenamtlich übernommen, das mich sehr beansprucht, aber wenn alles gut läuft, macht es auch Spaß. Ich freue mich auch über jeden Ehrenamtler, der bei uns mitmachen will. Wir sind im SNK ein super Team und haben auch andere Programme in unserer ehrenamtlichen Arbeit aufgenommen.

Wir konnten in meiner Zeit fünf unbefristete Arbeitsplätze und 2 befristete Arbeitsplätze mit Mindestlohn schaffen. Das hat natürlich sehr viel Energie gekostet.

Daher gebe ich jedem, der ehrenamtlich arbeitet, den guten Rat für sich auch eine bestimmte Auszeit zu nehmen. Ich versuche mindestens zwei Tage in der Woche frei zu haben, meistens montags und dienstags.

Bei mancher ehrenamtlichen Tätigkeit gibt es kein Wochenende. Wenn du in der Flüchtlingshilfe tätig bist, haben die Menschen immer Bedarf an Beratung. Gerade bei den Geflüchteten oder Neuankömmlingen in Deutschland trägt das Ehrenamt stark zur Integration zu. In meiner Tätigkeit als Willkommenspatin habe ich bis heute noch Geflüchtete, die 2015 nach Koblenz kamen, als Freunde.

Ehrenamt ist:

- ...freiwillig
- ...enthält vielfältige und häufig umfangreiche Aufgaben
- ...oft mit großer Verantwortung verbunden
- ...wertvoll für den Integrationsprozess
- ...vielgestaltig und entwickelt sich beständig weiter

Speziell für Flüchtlinge:

- Asylverfahren und Aufenthaltsrecht
- Familiennachzug
- drohende Abschiebung
- Ausbildung, Arbeit
- Schule und Bildung
- Wohnen
- Gesundheit
- Deutschlernen
- vertrauliches arbeiten mit Behörden
- Förderung von Gleichberechtigung
- Integration, Weiterentwicklung
- Gleichberechtigte Teilhabe
- Verbraucherschutz
- öfters umfangreiches ausfüllen von zahlreichen Formularen
- vertrauliche Begleitung zu Ämtern oder Ärzten
- Hilfe bei Alltags- und Lebensbereichen

Manfred Beuth

1.9.22